



Impfen nützt nicht - Impfen schützt nicht - Impfen schadet

aus "Impfen-Das Geschäft mit der Angst" von Dr. med. Gerhard Buchwald

Das obige Zitat aus dem bereits in der 7. Auflage im EMU-Verlag erschienenen Buch von Dr. Gerhard Buchwald wurde zum Motto des im Jahre 2002 gegründeten Vereins "**Gesundheit und Impffreiheit für Tiere e.V.**". Anlass war der qualvolle Tod eines bereits 16 Jahre alten Katers nach einer Dreifachimpfung, die ihm verabreicht wurde, obwohl die Tierhalterin das Tier nur gegen Katzenseuche impfen lassen wollte, da es das Haus nicht mehr verließ. Das danach einsetzende, achtwöchige Siechtum des Katers und seine über Stunden andauernden Schmerzensschreie ehe er endlich durch den Tod erlöst wurde, führten dazu, dass sich die Besitzerin auch noch Wochen danach behandeln bzw. psychologisch betreuen lassen musste. Die Tierhalterin traf rein zufällig in einem Einkaufsmarkt den nunmehr ersten Vorsitzenden des Vereins, Dieter Harsch, der zugleich Heilpraktiker ist und sie erstmalig auf den Zusammenhang zwischen der Impfung und dem Tod des Katers hinwies, welcher ihr bislang tierärztlicherseits verschwiegen worden war. Die Tierhalterin sah es daraufhin als dringende Notwendigkeit an, andere Haustierbesitzer auf die Gefahren des Impfens hinzuweisen und regte die Gründung des Vereins an. Dieter Harsch wandte sich kurzfristig an Dr. Buchwald, der ihn an Frau **Diana Herrmann** vom Verein "**Bündnis für gesunde Tiere e.V.**" verwies. Frau Herrmann setzt sich seit Jahren gegen das sinnlose Impfen von Klein- und Großtieren ein. Sie konnte daher dem Verein "**Gesundheit und Impffreiheit für Tiere e.V.**", dessen Gründung auch durch die Presse ging, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Seitdem pflegen beide Vereine eine enge Zusammenarbeit. Über seine im Jahr 2011 neu aufgesetzte Internetseite

www.gesundheit-und-impffreiheit.de

betreibt der Verein eine intensive Aufklärungsarbeit rund um das Thema Impfen und bietet darüber hinaus bereits impfgeschädigten Tieren ein schonendes Heilverfahren durch Ausleitung der in den Impfstoffen enthaltenen Gifte über die Bioenergetische Haaranalyse an. Die auf der Internetseite ausführlich beschriebenen und bebilderten authentischen Impfschäden werden von Besuchern aus allen Teilen Europas gelesen. Vielen wird oft erst dadurch deutlich, dass die jahrelangen, scheinbar durch nichts zu heilenden Beschwerden ihres Haustieres, Folge der regelmäßig durchgeführten Impfungen sind.

Edenkoben, 30. März 2012

Dieter Harsch